

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 19 (1897)  
**Heft:** 15

**Anhang:** Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

**Aufräume** in C. Gegenseitige, offene Verhältnisse ist der Grundsatz eines späteren guten Einvernehmen. Sie dürfen bei einem jungen Mädchen nicht so viel leidenschaftliche Liebe für seine jungen Pfleglinge voraussehen, daß die verkürzte und gestörte Nachtruhe nicht als ein reichlich gebrachtes Opfer will angelebt werden. Junge Menschen bedürfen des Schlafes und zwar weit mehr, als sie es in der Regel selbst annehmen. Treten sie nun eine solche Stelle gewissenhaft an, so bricht ihre Angst, die Kleinen nicht zu hören, den Schlaf gewaltlos, was aber auf die Dauer nicht ohne Schaden geht, aber sie wehren dem gesunden Jugendschlaf nicht, der durch den ungewohnten, beständigen Aufenthalt in der freien, gefüllten Höhenluft sich noch einmal so unwiderrücklich einstellt, und in diesem Fall sind Ihre Kleinen nicht verorgt. Wir meinen, es sei keine Kleinigkeit, sechs unruhige Kinder tagsüber ohne jede Ablösung im Freien zu hüten, es erfordere dies vielmehr die volle Kraft, die nur durch ungelöste Nachtruhe auf der Höhe erhalten werden kann. Eine Person, mittleren Alters, die am Tage leichtere Haushaltshilfe zu besorgen hätte, könnte wohl am besten die nachtliche Pflege Ihrer kleinen Pensionäre übernehmen. Ihr Hausarzt wird Ihnen übrigens daselbst sagen.

Frau B. W. in F. Bei der Berufswahl ist in erster Linie die Konstitution, der Gesundheitszustand zu berücksichtigen, dann die Befähigung und Reizung. Oft muß die Neigung ganz zurücktreten, um den Rückstehen auf die Gesundheit Ihr Recht werben zu lassen. Wer den Beruf als Damenmechanerin erlernen will, muß das anhaltende Sitzen ertragen können. Die Zahl derjenigen ist auffallend groß, die den Beruf fertig erlernt haben, denselben aber nach Beendigung der Lehre nicht ausüben können. Eine längere Probezeit dürfte zweckmäßig sein. Zeigen sich im Verlaufe dieser gesundheitlichen Störungen, so ist es besser, sich einen andern Lebensplan zu machen. Im übrigen ist es möglich, voraussichtliche Schädigungen durch zweckmäßiges Verhalten zu parabolieren. Ein tüchtiger Lauf morgens, mittags und abends, mit erhobenem Haupte und zurückgenommenen Schultern tiefatmend, das gleicht das zusammengekühlte Sitzen bestmöglich aus. Dann ist durch zweckmäßige Diät und öfteres Massieren die Verdauung anzuregen; es muß bei offenem Fenster auf flachem Lager geruhigt werden und bei etwelcher Kurzstiftigkeit ist ein Glas zu tragen, um bei der Arbeit nicht so sehr vorübergebeugt sitzen zu müssen. Diese Verhaltungsmaßregeln sollten übrigens einer jeden ein treten den Lehrtochter von der Prinzessin gegeben werden; es läge dies im Interesse aller. Handeln Sie übrigens nach Gutbünden.

Frl. E. G. in A. Wenn die robuste Gesundheit, die noch niemals eine Störung erfahren hat, sonst ein ganz außerordentlicher Vorzug ist, so ist er es doch jetzt nicht, wo Sie als Geisteschafterin und Pflegerin einer hochgradig nervösen Dame Stellung annehmen wollen. Ein völlig gefundener, kräftiger Mensch kann naturnäher kein Verständnis haben für das Fühlen, Empfinden und Bedürfen nervöser Menschen. Sie würden wahrscheinlich staunen, wenn Sie hörten, was für anscheinende Kleinigkeiten den Nervösen aufs äußerste stoßen und aufregen können: So wollen viele Patienten am Morgen früh

Foulard-Seide
sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkte Bezugssachen für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Musterfranco. Welche Farben wünschen Sie bemustert?
Solenstoß. Adolf Grieder & Cie., Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten.

**Schwächezustände.**

449] Herr Dr. Laux in Oldenburg schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Hämatogen zuerst bei einem zweijährigen Kinde wegen hochgradiger Blutarmut und ihren Folgeerscheinungen (Ohnmachtsanfällen, völlig darunterliegender Nahrungs-Aufnahme) angewandt. Der Erfolg befriedigte mich so sehr, dass ich nicht allein in diesem Falle mit Verordnung von Hämatogen fortfuhr, sondern bereits in ca. sechs weiteren Fällen (Dyspepsia, Rekonvaleszenz nach Diphtherie, Masern, Scharlach) dasselbe angewandt habe. Stets hatte ich den gleichen befriedigenden Erfolg gehabt, den ich in **erster Linie** der mächtig appetitanregenden Wirkung Ihres Präparates zuschreibe.“

**Herren-Hemden** [226] nach Mass liefert (H 498 B)  
**Theodor Frey**, St. Gallen.

Bezeugen gerne, dass ich von meinem **chronischen Magenleiden** durch Poppes Kurmethode gründlich geheilt worden bin. Verschiedene andere Magenkranken hiesiger Stadt haben ebensolche günstige Resultate erzielt. Ein Buch und Frageschema sendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, an jeden gratis. [289]

Frau Marie Schildknecht, Schlosserstrasse, St. Gallen.

**Hautunreinigkeiten**

327] Flechten, Drüsens, Ausschläge etc. verschwinden durch eine Kur mit **Golliez eisenhaltigem Nuss-schalen sirup**. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als der Leberthran. Man verlange auf jeder Flasche die Marke der „2 Palmen“ und weise jede Nachahmung zurück. Preis Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. (H 76 X)

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten**.

328] Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings-Baby-Ausstattung mit Spangen und Stickerien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche gehäuft auszuschmücken? Die meisten meiner aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solchen Schmudels verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerien von Grund auf selber an, mache sie nahezu fertig und bereche sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Mauster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erleide ich unter Nachnahme kostenfrei. [201]

Fleißige Arbeitserin u. 3. 201.

durchaus nicht angelobt sein; eine oft wiederkehrende Ausdrucksweise, ein besonderer Tonfall in der Rede, eine Art der Bewegung, die dem Temperament des Patienten nicht entspricht; ein persönliches Zunahemoder oder das Verirren und Spielen mit Gegenständen, die dem Patienten gehören; ein unangenehmes Geräusch, das sich bei bestimmten Gelegenheiten immer wiederholt, die Art sich zu bewegen und zu kleiden, das Essen und Säugen, wenn der Patient keinen Appetit hat oder nicht selbst auch hat; das laute Sprechen oder Lachen mit anderen, wenn der Nervöse nicht in froher Stimmung ist, das halblaute Reden oder Lesen, das unvollständige Schließen einer Thüre, eines Fensters, einer Schublade; das Ratschen von Papier oder Stoff; das Klappern mit Gabeln oder Griffl, das Klappern mit Gabeln, ein loser Knopf, eine schief sitzende Mütze, das Schlürfen beim Essen, rücksichtloses Gehaben beim Schnuzen, Husten, Gähnen u. dgl., das Anfassen der Füße beim Treppengehen, das bei jedem Gebrauch wiederkehrende Rutschen mit einem Möbel, das vermeintlich vorzügliche Gesellschaft leisten, wenn der Patient das Bedürfnis hat, allein zu sein — alles dieses sind Sachen, die eine angenehm wirkende Pflegerin und Gesellschafterin aus sich selber wissen und fühlen muss, ohne daß es ihr von Fall zu Fall gefragt werden muß. Sie muss den sechsten Sinn besitzen, der die unausgesprochenen Gedanken zu lesen versteht. Dieser sechste Sinn findet sich nur höchst selten bei robusten, stets gesunden Personen. Der Gesunde weiß nicht, was derlei Rückstehen sind, weil er für sich selber seiner jüngsten bedarf, und deshalb wird es ihm auch schwer fallen, einen Posten zur beiderseitigen Zufriedenheit auszufüllen, wo es viel weniger darauf ankommt große Arbeitsleistungen zu Tage zu fördern, als durch heiliges Verständnis und rücksichtsvolles Ein gehen auf unausgesprochene Wünsche einem andern das Dasein freundlicher zu gestalten. Sie sollten übrigens mit einer erfahrenen Krankenpflegerin persönliche Rück sprüche nehmen.

Frau E. G. in A. Was sich nicht im Briefkasten erledigen lässt, das muß für die nächste Zeit noch zurückstehen; zuerst müssen die älteren Anliegen erledigt sein. Eine kurze, mündliche Ausprache zu passender Stunde würde eher zum Ziel führen.

**Abgerissene Gedanken.**

Gönnt nur der jungen Brust ihr Wogen  
Von Leid in Lust, von Lust in Pein:  
Thränen der Lieb' und froher Hoffnung Schein,  
Das gibt des Lebens schönsten Regenbogen.  
Gelbel.

Ost, Süd, West, daheim am best!

Sprichwort.

Niemand wird in der Welt leichter betrogen — nicht einmal die Frauen und Fürsten — als das Gewissen. Jean Paul.

**Probe-Exemplare**

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

**Zur gefl. Beachtung!**

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigetragen werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturkarte beigetragen werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befürst ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine bestellt und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenleuchten fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuchte in der Regel rasch erledigt werden.

Instantanfotos in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine bewährte **Krankenwärterin**, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin betätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre F V 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Eine in jeder Beziehung durchaus tüchtige Witwe sucht Vertrauensstellung in einem grossen Haushalt oder zur Besorgung eines Geschäftes. Referenzen und Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre F V 356 befördert die Expedition. [FV 356]

Eine bescheidet, bestempfahlene, junge Tochter von taktvollem Benehmen und gediegenem Charakter, sucht Stelle zur Beaufsichtigung von Kindern oder als Stütze. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [FV 373]

**Sterilisierte Alpenmilch.**

Berner-Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfacher Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258]

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte

**Kindermilch.****Pensionat Alpinula**

Ct. de Vaud.

Schön gelegenes, für Mädchenpensionat gebautes Haus, gesunder, angenehmer Aufenthalt auf dem Lande, gute Erziehung, gründliche Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen. Kurse im Kleidermachen, Weissnähen, Sticken etc. Englische und italienische Lehrerinnen im Hause. Diplomierte Lehrer. Auskunft erteilen frühere Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin. Preis 1000 Fr. jährlich. M. Doleyres-Cornaz.

**Töchterpensionat Ray-Haldimann**  
in Fiez bei Grandson.

Schöne Einrichtung. Mütterliche Pflege. Erlernung der französischen, engl. und italienischen Sprache. Musik. Referenzen und Prospekte zu verlangen. Sich direkt zu wenden an den Besitzer: [413]

Mr. Ed. Ray, prof.

früher Directeur der Ecole supérieure in Lausanne.

**Wer** Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten speziell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]**Arvenholz-Möbel**

aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preisleiste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von

A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

Eine in der Hauswirtschaft und im Geschäft vielseitig praktisch erfahrene Witwe, gewissenhaft in Ausführung ihrer Pflichten, sparsam und thätig, sucht Stellung als **Haushälterin**, wo sie nebenbei auch in einem Geschäft thätig sein könnte. Die Suchende ist auch in schriftlichen Arbeiten bewandert und ist der deutschen und französischen Sprache mächtig. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Sch 354 F V befördert die Expedition d. Bl. [FV 354]

Ich suche für die 19jährige Tochter einer befreundeten Familie eine Stelle als **Bonne** oder **Kammerfrau**, auch als **Zimmermädchen** in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbstständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Ein einfaches Dienstmädchen, das als solche Stelle sucht, findet einen guten Platz in einer ganz kleinen Familie. Gute Behandlung und gute Bezahlung. Es wird aber nur ein einfaches, ehrenhaftes und bescheidenes Mädchen berücksichtigt. Anmeldungen unter Chiffre J T 400 befördert die Exp. [FV 400]

Eine gebildete, junge Tochter aus guter Familie, welche die Schneiderarbeit gründlich versteht, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, deutsch und französisch spricht, sucht über die Saison passende Stelle, sei es in eine Familie oder in ein Fremden-Geschäft. Offerten unter Chiffre Z 426 befördert die Expedition. [FV 426]

Ein im Fache durchaus gebildetes und gewandtes **Fräulein** wünscht sich in einem grösseren Etablissement als erste **Lingère** zu plazieren. Beste Empfehlungen stehen z. Disposition. [FV 392]

Ein braves Mädchen, welches Lust hat, sich in gutem Hause unter Anleitung der Hausfrau selbst in allen Haushalten und in der feinen Küche auszubilden, findet gute Stelle in einer Familie von nur drei erwachsenen Personen. [FV 401]

In einer kleinen Familie der französischen Schweiz wird eine bescheidenes **Tochter** als Stütze gesucht. Da die Familie katholisch ist, wird auf eine Tochter der gleichen Konfession reflektiert. Offeren unter Chiffre St L 422 befördert die Expedition d. Bl. [FV 422]

Eine arbeitstüchtige, guteschulte und bestempfholne **Tochter** von angehomer Erscheinung sucht Stelle als

### Volontärin

in ein Hotel oder Fremdenpension, um sich im Hoteldienst noch weiter auszubilden. Sie hilft auf jedem Gebiete, wo etwas Rechtes zu lernen ist, dagegen verlangt sie gute Behandlung. Der Eintritt kann nach Belieben geschehen.

Offeren unter Chiffre C J 448 befördert die Expedition. [FV 448]

Für ein intelligentes **Mädchen**, das auf h. Ostern konfirmiert wird, suche ich eine tüchtige **Damenzeichnerin** als **Lehrmeisterin**, bei welcher es auch Kost, Logis und familiäre Aufsicht genösse. [418]

**Rosa Grunder**, Anstalt Friedberg Seengen, Aargau.

**Gesucht**: Für ein an Ostern zu konfirmierendes **Mädchen** eine tüchtige Lehrmeisterin, wo es mit und neben den Haushälfen auch das **Feinbügeln** gründlich erlernen könnte. Gefl. Offeren beförd. die Exped. [433]

Eine bescheidene, junge **Tochter**, die den Service kennt, sucht Stelle, am liebsten als Ladentochter in einer Konditorei etc. Familiäre Behandlung wird allem andern vorgezogen. Offeren unter Chiffre R K 447 beförd. d. Exped. [447]

### Volontaire.

In die französische Schweiz wird eine jüngere **Tochter**, teils als Volontärin, teils als Pensionärin, in eine feinere Familie zu plazieren gesucht.

Gefl. Offeren unter Chiffre C W 451 befördert die Exped. d. Bl. [451]

### Gesucht.

Eine tüchtige **Weissnährerin** in St. Gallen sucht eine intelligente Tochter zur gründlichen Erlernung des Berufes. Offeren befördert die Exped. [434]

### Lehrtöchter.

Ein erstes Lingerie-Geschäft in feiner Damen- und Kinderwäsche sucht einige Lehrtöchter. Gründliche Erlernung des Berufes. Günstigste Bedingungen. [441]

### Gesucht.

Bei Unterzeichneten kann ein intelligenz Jüngling unter günstigen Bedingungen die **Confiserie- und Biscuitfabrikation** gründlich erlernen.

**Felix Kehrl & Kratz**  
Confiserie- und Biscuitfabrikation  
Utzendorf. [423]

In einem hübschen Orte des **Val-de-Ruz** (Canton Neuchâtel) würde man in einer Familie ohne andere Pensionäre ein Mädchen aufnehmen, welches gute Gelegenheit hätte, das Französische zu erlernen. Gute Refer. Offeren unter Chiffre H 3254 N an **Haasenstein & Vogler**, Neuchâtel. [432]

Eine französische Lehrerin würde ein bescheidenes, junges **Mädchen**, welches die französische Sprache zu erlernen wünscht und in der Haushaltung ein wenig aussehen würde, aufnehmen. Mässiger Pensionspreis.

Adresse: Mad. **Roulet**, institutrice, Champvent (Waadt). [414]

# Frauenarbeitsschule St. Gallen.

## Arbeitslehrerinnen-Kurs.

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen.

1½ Jahr für Real- und Fortbildungsschulen.

Beginn des Kurses: 3. Mai 1897.

Kursprogramm:

I. Handnähen und Flicken Mai-August 1897.

II. Maschinennähen September—Dezember 1897.

III. Kleidermachen Januar—April 1898.

Methodik 2 Stunden, Pädagogik 1 Stunde, Deutsch 2 Stunden. Freihandzeichnen 3 Stunden pro Woche. Mai 1897 bis April 1898.

Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60.

„ „ 15.

Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Stickerei, Schulgeld Fr. 15. [228]

Anmeldungen sind zu richten an **Frl. Ida Kleb**, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Die Kommission.

Physikalisch-diätetische Kuranstalt

## Erholungsheim Unterneuhaus.

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).

**Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder.**

**Ganze und Teil-Packungen.** (Ma 2730 Z)

**Massage** (ährlich geprüfter Massieur). **Heilgymnastik.**

**Vegetabilischer Tisch, Familiäre Behandlung, Gesunde Lage.**

Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444]

Hausarzt: Dr. med. J. Meyer. Eigentümer: A. Meyer-Schlatter.

## Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Zweiter Frühlingskurs vom 19. April bis 30. Juni. Kursgeld Fr. 200—250, je nach Zimmer. Sommerskurs vom 3. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300—400, je nach Zimmer. Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. [440]

Christen, Marktgasse 30, Bern.

## Für die Frühjahrs-Saison

ist mein Lager in **Spielwaren** reichhaltig assortiert worden.  
Dasselbe bietet insbesondere

**für Ostern**

allerlei **Neuheiten** und reizende

## Geschenke für Kinder

in hübscher Auswahl. [430]

## Franz Carl Weber, Zürich

Specialität in Spielwaren

62 mittl. Bahnhofstrasse 62.

Schöne Schrift, Buchhalt., Korrespond., Rechnen u. f. Sprache lehrt mit Erfolg billig J. C. Kradolfer, Kalligr. Zürich III, Grüngasse 10. — Telephon. Grapholog. Schrifturteile Fr. 2.— Kalligraph. Diplome billigst. Lieferung von Schriftexpertisen. — Heilung von Schreibkrampf, garantiert. [409]

Wer sich nur einmal  
mit Bergmanns Lilienmilch-Seife  
gewaschen hat

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat, der wird

(H 1218 Z). [222]

## Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erbähltlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Parfümeriehandlungen.

Man achtet genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

denn es existieren miserable Nachahmungen.



Ein in allen Haushälfen, so wie im Nähern wohl bewandertes

## Fräulein sucht Stelle

sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder zur selbständigen Leitung eines Haushaltes. — Da Be treffende mehrere Jahre als

## Taubstummen-Lehrerin

thätig war, würde sie sich auch zur Leitung eines taubstummen oder schwachsinnigen Kindes verstehen

Gefl. Offeren unter Aufschrift „Waise“ an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler** in St. Gallen. (Hc 1357 G) [456]

In einer kleinen Familie des Kantons Neuenburg könnten einige [415]

## junge Töchter

die französische Sprache erlernen. Unterricht und Handarbeiten im Hause. Familienleben, mässiger Preis, sorgfältige Pflege. Adressen an: **Mme. Ziegler-Vuille, St. Blaise** près Neuchâtel.

## Deux dames à Neuveville

près Neuchâtel reçoivent toujours des jeunes filles désirant apprendre le français. Vie de famille, bon climat, soins maternels. Référ. à choix d'anciennes élèves. Prix modéré [436]

S'adresser direct. à **Mme. E. Tschiffeli-Gross**.

## Pension und Haushaltungsschule

de Mmes. Cosandier [395]

## Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeit. Ausbildung im Kochen, Theorie und Praxis. Prospekt. Referenzen: **Mme. Brack, Arau; Wolmar, Murten.** (H 1971 N)

## La Bergeronnette

(OF 610) **LAUSANNE.** [215]

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteheringen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

## Hausfrauen

wie Gold

so blank

wird jedes Metall, welches mit

Rensing's Metall-Putzpomade, unerreicht

von keiner Konkurrenz.

verkauft in allen Handlungen —

das beste Putzmittel der

Neuzzeit (H 1989)

Generaldepot für die Schweiz:

Gebr. van Bärle, Basel.



**Echte Loden** Alle Naturfarben  
in 6 Qualitäten  
120 cm breit zu  
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,  
3.45, 3.95, 4.25,  
per Meter.  
**J. Spoerri, Zürich.**  
Muster und Modebilder franco. —



Fab's Bettstift  
Patent Automat  
ohne Schraube  
ALFRED WAHL&C.  
MÜNCHEN Handels-345

entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.— Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konveniend. [309]

**C.Fr.Hausmann, St.Gallen**  
Medicinal- und Sanitäts-Groß- und Fabrikations-Geschäft.

**J. Kihm-Keller**  
z. guten Quelle [35]  
**Frauenfeld.**

Leinen- und Baumwollwaren  
Wäsche-Fabrikation  
Braut-Ausstattungen  
in feinster und solidester Ausführung.  
Herren- und Damen-Linge  
Damen- und Kinderschrüzen  
Diplome I. Klasse.  
Katalog und Muster umgehend franco.

Weisse baumwollene Strümpfe  
werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt  
per Paar à 50 Cts. bei

**Georg Pletscher**  
chemische Wäscherie, Kleiderfärberei  
in Winterthur. [255]



Von W. Kupferschmid-Marthalier. [202]

**Bilder-Einrahmungen**  
besorgt prompt und billigst  
**Alder-Hohl, St. Gallen**  
(H 575 Q) Neugasse 43. [257]

**Haushaltungs-Schule**  
und Töchterpensionat  
in **Marin** bei Neuchâtel.  
Prospekt und Referenzen  
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel  
(H 250 N) à Marin. [90]

Rheumatismus und Asthma.  
Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209]  
Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

# ROSEN

Brasilien etc. Katalog kostenfrei.

enorme Vorräte, 2400 Sorten, bei  
**Soupert & Notting in Luxemburg**  
(Grossherzogtum). Hoflieferanten v.  
Luxemburg, Holland, Schweden.

[310]

## A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 **BASEL** z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Plastiken (Tüler und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Modellen, Balkone, Pavillons, Parks etc. in Sämtleder werden auf feinsten in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portieren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faences, Bronzes (für Zimmerdekorations) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q) Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

## Gesundheits-Bottinen.

+ Patent Nr. 10,402.

Der patentierte Bottinenschuh der Firma Huber, Gressly & Cie. in Laufenburg hat hauptsächlich den Zweck, Fussleidenden einen äusserst bequemen Haus- und Ausgangsschuh zu bieten, der, aus hiefür eigens kombinierter Strickarbeit aus bester Wolle erstellt, sich dem Fusse und seinen Bewegungen anschmiegt, ohne irgendwie Druck auszuüben. Da diese Schuhe auf der ganzen Fläche stark porös sind, gestalten sie dem Fusse die so wohlthätige Ausdünstung und sind deshalb ärztlich empfohlen. Wer einer stehenden oder sitzenden Beschäftigung obliegt, wie Bureauisten, Eisenbahnreisende, Fabrikarbeiter, besonders auch die Frauenwelt, werden die Gesundheitsbottinen schätzen lernen, da dieselben angenehm zu tragen sind und das Anschwellen der Füsse verhindern. Die gestrickten Schäfte werden auch einzeln abgegeben. — Wiederverkäufern gewähren Rabatt. (H 1440 Q) [398]



dünden und sind deshalb ärztlich empfohlen. Wer einer stehenden oder sitzenden Beschäftigung obliegt, wie Bureauisten, Eisenbahnreisende, Fabrikarbeiter, besonders auch die Frauenwelt, werden die Gesundheitsbottinen schätzen lernen, da dieselben angenehm zu tragen sind und das Anschwellen der Füsse verhindern. Die gestrickten Schäfte werden auch einzeln abgegeben. — Wiederverkäufern gewähren Rabatt. (H 1440 Q) [398]

## Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [103]

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franco. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

## Specialität in Bruchbändern

neuester Erfindung  
elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner:

### Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist

Röthenbach bei Herzogenbuchsee.

## Zeugnis.

Für die Okics Wörishofer Tormentill-Seife bin ich so begeistert, dass es mich schon lange drängt, Ihnen kurz einiges über meine mit derselben gemachten Erfahrungen mitzuteilen. — Bei ranher, aufgesprungener Haut leistet sie Grossartiges! Überraschende Heilungen von Flechten, sogar veraltete Leberflecken, Sommersprossen, wogegen alle möglichen Mittel vergleichbar gebraucht wurden, habe ich an vielen Personen wahrgenommen und in auffallend kurzer Zeit schwinden sehen. Lästige Kopfschuppen, namentlich bei kleinen Kindern, wichen schnell. Die oftmals schmerzenden Milkenstiche seifen wir schnell ein, lassen den Schaum eintrocknen, und weg ist der Schmerz! Es kann nicht genug betont werden, dass für Heilzwecke der Seifensaum nicht darf abgewaschen werden, man muss ihn eintrocknen lassen. Das Publikum spricht sich einstimmig anerkennend über die Tormentill-Seife aus und verlangt sie je länger, je mehr, weil sie eben auch als Toilette-Seife unübertroffen und durch ihre Ergeblichkeit und ungemein sparsame Abnutzung zugleich die billigste Seife ist. Obermeilen (Kt. Zürich), im September 1896. [364]

Luisa Ehrensperger.

Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincallerie- und Spezereigeschäften.



## Ein Diätetikum

— von  
besten Güte, ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten Mich. Schuppach dahier.) — In Schwärzezuständen, wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleisucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Aufrechnung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes **Diätetikum**. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.)

Auch den wenigen Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½/- mit Gebräuchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreichend. Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.** [453] (H 1300 Y)

Das beste Hustenmittel ist:

## Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

xx gros:

**SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF**

## Die Sachener

Fleischbrühesuppenrollen  
Kinderhafermehle, Haferflocken  
Erbs-, Reis- und Gerstenschleimlehle  
Dörrgemüse (H 12 G)

Herz's Nervin eine vorzügliche  
Speisezwirze  
sind von übertroffener Güte.  
Überall verlangen.

**M. Herz, Präservenfabrik Lachen**  
a. Zürichsee. [27]

**Nachtstühle** gesetzlich geschützt  
hygienisch praktische Familienmöbel,  
elegant, bequem und mehrfach  
verwendbar, **Schreibstühle**, neueste,  
in schöner Auswahl, empfiehlt direkt  
**P. Scheidegger, Nitzmühbelschreiner,**  
425 **Zürich III** (H 1708 Z)  
Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke.



ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen.

**HEILUNG** von „weissem Fluss“  
und davon abhängigen  
Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp.  
gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

Engros-Export.

Silberne Medaillen:  
Neuchâtel 1887  
Bern 1895.

**Rohrmöbel**, sehr bequeme, leichte  
Sitz- und Liegemöbel. [243]  
**Kinderstuhlwagen, Korbwaren**  
aller Arten.

Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.

**Leser**  
der  
**Frauen-Zeitung**  
bevorzugt  
die  
**inscrerenden Firmen**  
bei jeder [154]  
**Gelegenheit**  
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

**Schnittmuster-Geschäft.** [442]

7 Carmenstrasse, Zürich V. Normalgrösse, eleg. Schnitt, nach franz. und engl. Journ. für Damen u. Kinder zu 50 Cts. (H 1811 c Z)

Reiner leichtlöslicher  
**CACAO & BERNHARD**  
**MÜLLER & CHOCOLADENFABRIK CHUR**  
Feine Chocoladen  
überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.  
Goldene Medaille Wien 1894.

Passe dir  
dein  
Hemd-Fabrik. —  
L. Meyer, Reiden.  
[186]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten  
liefern schnell, prompt und billig  
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.